

Name und Anschrift des Antragstellenden / Kita-Träger

**Antragsnummer** *(wird von der GSE gGmbH ausgefüllt)*

**2026 SSN** \_\_\_\_\_

**Antrag eingegangen am:** \_\_\_\_\_

*Anträge zur Förderung für das Programmjahr 2026 können nach Maßgabe vorhandener Fördermittel laufend gestellt werden.*

*Der Antrag muss im Original und vorab per E-Mail mit rechtsverbindlicher/n Unterschrift/en eingereicht werden.*

**GSE gGmbH**  
**Gesellschaft für Stadtentwicklung**  
Geschäftsstelle „Kitaausbauprogramm“  
Prinzenallee 74  
13357 Berlin

vorab per E-Mail an: [KitaAusbauprogramm@SenBJF.Berlin.de](mailto:KitaAusbauprogramm@SenBJF.Berlin.de) und [KitaAusbauprogramm@GSEgGmbH.de](mailto:KitaAusbauprogramm@GSEgGmbH.de)

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes in der Kindertagesbetreuung im Land Berlin - Landesprogramm "Auf die Plätze, Kitas, los!", Programmjahr 2026, Starthilfe für Sanierungsmaßnahmen**

- Gemäß der Förderrichtlinie für das Land Berlin in der Fassung in der Fassung vom 01.01.2026 -

Es werden Fördermittel\* in Höhe von \_\_\_\_\_ € für Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt von Betreuungsplätzen für Kinder in der nachfolgend genannten Kita als Starthilfe beantragt:

**1. Angaben zur Einrichtung/Kita**

**1.1 Einrichtungs-/Kitaname:**

**1.2 Einrichtungs-/Kitastandort:**  Bitte vollständige Kitaanschrift angeben

**die Kita befindet sich im Bezirk:**

**Einrichtungs-/Kitanummer (ISBJ):**

**Bezirksregion<sup>2</sup>**

**Nummer der Transparenzdatenbank (Berlin)**

**Schlüssel**

**Name**

*(gemäß Förderrichtlinie, weitere Informationen siehe Merkblatt zur Transparenzdatenbank)*

wurde beantragt und wird nachgereicht.

Ein Auszug der Transparenzdatenbank (Berlin) mit den geforderten Angaben wie Anschrift, Sitz, Rechtsform, Gründungsjahr, Satzung, Gemeinnützigkeitsbescheinigung, Entscheidungsträger liegt bei bzw. wird nachgereicht.

<sup>2</sup>Bezirksregion Link: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/adressauskunft>


### 1.3 Betriebserlaubnis gem. § 45 SGB VIII

liegt mit Datum vom ..... für ..... Plätze vor.

Ansprechpartner/in bei der Kita-Aufsicht ist:

 Die Kita-Aufsicht ist über beabsichtigte Sanierungsmaßnahmen zu informieren!

## 2. Angaben zum Kita-Träger

<b>2.1 Vollständiger Trägername:</b>  gemäß Eintrag im Vereins- oder Handelsregister	<b>Trägernummer (ISBJ):</b>

### 2.2 Anschrift des Kita-Trägers (Trägeranschrift):

----------

### 2.3 Erreichbarkeit des Kita-Trägers:

Telefon:	 
Fax:	 
E-Mail:	 

### 2.4 Rechtsform:

- e.V.
- gGmbH
- Eigenbetrieb
- Stiftung des öffentlichen Rechts
- Sonstige

### 2.5 Gemeinnützigkeitsnachweis:

- Der Nachweis liegt als Anlage zu 2.5 bei.
- Der Nachweis ist am ..... beantragt worden.
- entfällt, weil .....

### 2.6 Mitglied im Verband:

------

### 2.7 Vorsteuerabzugsberechtigung:

- Nein
- Ja, der Nachweis liegt als Anlage zu 2.7 bei.

2.8 Bankverbindung:		
Bank:	IBAN (22-stellig): DE_____	BIC:
Kontoinhaber:		

2.9 Vereinssatzung oder Gesellschaftsvertrag:
<i>👉 Es muss stets eine Ausfertigung der aktuell geltenden Fassung der Satzung oder des Gesellschaftsvertrages sowie ein aktueller Vereinsregisterauszug vorliegen.</i>
<b>a) Vereinssatzung oder Gesellschaftsvertrag</b>
<input type="checkbox"/> liegt als Anlage bei.
<b>b) Der Vereins- oder Handelsregisterauszug</b>
<input type="checkbox"/> liegt als Anlage bei.
<input type="checkbox"/> Eine notarielle Anmeldung ist beim Registergericht erfolgt.
<b>Falls a) und b) nicht zutreffen:</b>
<input type="checkbox"/> gesetzliche Grundlage der rechtsgeschäftlichen Vertretung (Auszug)
<input type="checkbox"/> Nachweis der Unterschriftsberechtigung

2.10 Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugte Person(en) des Kita-Trägers sind:	Unterschriftenprobe(n):
<i>👉 Name, Vorname <u>aller</u> vertretungsberechtigten Personen in Druckbuchstaben</i>	<i>👉 Bitte hier unterschreiben. Bei mehreren vertretungsberechtigten Personen ist die Unterschrift aller Personen erforderlich!</i>
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____

2.11 Ansprechperson des Kita-Trägers für den Antrag und die Umsetzung des beantragten Vorhabens:			
Name, Vorname:	_____		
Funktion:	_____		
Telefon:	_____	Fax:	_____
E-Mail:	_____		

## 2.12 Erklärungen des Kita-Trägers

### a) Datenspeicherung

 Die Erhebung und Übermittlung von Daten ist auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung (LHO) in der o.g. Förderrichtlinie geregelt.

Mir/uns ist bekannt, dass die im Antrag enthaltenen Daten durch die GSE gGmbH - Geschäftsstelle - elektronisch gespeichert werden und die für die Programmdurchführung erforderlichen Daten an einen Service-Partner übermittelt werden.

Mir/uns ist bekannt, dass im Falle einer Förderung aus dem Förderprogramm Träger-, Einrichtungs- und Projektdaten an den Rechnungshof des Landes Berlin, die beteiligten Senatsverwaltungen von Berlin sowie parlamentarischen Ausschüssen übermittelt werden.

Mir/uns ist bekannt, dass vom Zuwendungsgeber die Zuwendung mit folgenden Angaben im Internet (Zuwendungsdatenbank) ggf. veröffentlicht wird:

- Name und Postanschrift des Zuwendungsempfängers,
- Art, Höhe und Zweck der Zuwendung.

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)

### b) Bonitätsprüfung

Ich versichere/Wir versichern die Vollständigkeit der Angaben zur Finanzierung des Vorhabens und zum Finanzierungsplan, insbesondere zur Art und Höhe der zu erwarteten Einnahmen (Nr. 4 Finanzierungsplan).

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, alle im Antrag gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich werde/Wir werden die Geschäfts- und Bewilligungsstelle zudem **unverzüglich schriftlich** unterrichten, wenn sich hinsichtlich von Umständen, zu denen ich/wir Angaben gemacht habe/haben, Änderungen ergeben.

Gleichzeitig erkläre ich/erklären wir, dass keine Vergleichs-, Konkurs-, Sequestrations- (Zwangsverwaltung) bzw. Vollstreckungs- oder Insolvenzverfahren gegen den Kita-Träger bevorstehen bzw. beantragt oder eröffnet sind.

 [Fortsetzung auf nächster Seite](#)

Mir/Uns ist bekannt, dass aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben unberechtigt erhaltene Finanzmittel unverzüglich zurückzahlen und ab Empfang mit 5 von Hundert über dem Basiszinssatz zu verzinsen sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben, die im Antragsverfahren nach Nr. 3.4.1 bis 3.4.3 Ausführungsvorschriften (AV) zu § 44 LHO gemacht werden, als subventionserheblich gelten. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 (Strafgesetzbuch) StGB ist mir/uns bekannt.

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)

### 2.13 Antrag zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn *Begründung erforderlich!*

Für die Umsetzung des Vorhabens wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt.

Begründung:

Uns/Mir ist bekannt, dass rechtliche Verpflichtungen (Auftragsvergabe, Vertragsabschlüsse etc.) für das Projekt erst eingegangen werden dürfen, wenn mir die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Bewilligungsstelle vorliegt. Mir/Uns ist ferner bewusst, dass mit einer Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn keine Zusage für die Gewährung einer Zuwendung verbunden ist.

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)

### 3. Projektangaben/ Angaben zum Vorhaben

#### 3.1 Angaben zum Förderzweck / Förderziel

Mit den Fördermaßnahmen sollen langfristig

 Anzahl bitte eintragen

..... vorhandene Plätze **erhalten** werden.

und die zu erhaltenden Betreuungsplätze unterteilen sich in

 Anzahl bitte eintragen

..... **U 3- Plätze** (für unter 3-Jährige)

..... **Ü 3- Plätze** (für über 3-Jährige)

#### 3.2 Angaben zu den Platz- und Belegungszahlen in der Einrichtung/Kita

Nach der **aktuellen Betriebserlaubnis** für die Einrichtung/Kita sind insgesamt


 Anzahl bitte eintragen

..... Plätze **erlaubt** (die Betriebserlaubnis wird dem Antrag beigelegt).


Vertragliche **Belegung** der Einrichtung am **Stichtag 31.12.2025** (Platzauslastung)

 Anzahl bitte eintragen

..... Plätze wurden insgesamt in dieser Kita zum Stichtag **belegt**.

**Sofern die erlaubten Plätze in der Kita nicht voll belegt (ausgelastet) sein sollten, so benennen Sie die Gründe hierfür und die beabsichtigten Maßnahmen, die zur vollen Belegung der Kita beitragen werden:**  Angaben zu den Gründen der Unterbelegung und zu den Maßnahmen für eine gute Kitaauslastung

### 3.3 Begründung für die beantragte Maßnahme durch Beschreibung der Ausgangssituation in der Kita

 (z.B. bauliche Situation / Zustand der Kita, Beschreibung des gesamten Sanierungsbedarfs der Kita, bei mehreren Sanierungsbedarfen bitte mit Priorisierung des einzelnen Bedarfes, etc.)

**es werden selbständige, abgrenzbare Bauabschnitte der Gesamtmaßnahme gebildet**

 Beschreibung liegt als Anlage bei.

### 3.4 Inhaltliche Beschreibung des Vorhabens / der Maßnahmen zur Erreichung des Förderziels **„Wiederherstellung eines gebrauchstauglichen und zweckbestimmten Zustandes der Kita-Plätze“**


*(bauliche Veränderungen bestehender Räume unter Berücksichtigung der vergaberechtl. Voraussetzungen, Nutzungsänderung, Ausstattung, ggf. Fotodokumentation der erforderlichen Sanierung)*

Ergänzende fachliche Erläuterungen sind als Anlage zu 3.4 beifügt.

Eine Lageskizze der Einrichtung ist als Anlage zu 3.4 beifügt.


Ein Grundriss der Einrichtung, in dem die Gebäudeteile gekennzeichnet sind, die für das Vorhaben relevant sind, ist als Anlage zu 3.4 beifügt.


 **Inhaltliche Beschreibung bitte auf der nächsten Seite**

 Bitte beschreiben Sie die aktuell geplanten Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gebrauchstauglichen und zweckbestimmten Zustandes der Kita-Plätze ausführlich und detailliert:


es werden Hitzeschutzmaßnahmen umgesetzt

es besteht ein Sanierungsbedarf der Küche und dieser wird wie folgt begründet:

 (z.B. ausführliche Darstellung der Nichterfüllung der rechtlichen, hygienischen oder sicherheitstechnischen Mindestanforderungen, ggf. unter Beifügung von Nachweisen, etc.)

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum	Voraussichtlicher Zeitpunkt der Fertigstellung der beantragten Maßnahme
 ggf. unterteilt in Projektabschnitte unter Berücksichtigung der Maßnahmenarten unter 3.5 des Antrages	

#### 4. Finanzierungsplan (vgl. Nr. 3.2.1 der AV zu § 44 LHO/Nr. 1.2 Satz 1 ANBest-P)


4.1 Ausgaben der beantragten Maßnahme	Betrag in Euro
Kosten für die beantragte/n Maßnahme/n:  <b>Kostenaufstellung/Kostenschätzung als Anlage bitte beifügen</b> <i>(Hinweis: bei Sanierungsmaßnahmen gemäß Förderrichtlinie nicht förderfähig)</i>	
<b>Kosten pro Platz:</b>	

4.2 Einnahmen für die beantragte Maßnahme	Betrag in Euro
<b>Fördermittel SenBJF (Zuwendungen):</b> <i>(bis zu 2.000 € pro Platz, maximal 50.000 €)</i>	
<b>Eigenmittel:</b> <i>(vgl. Förderrichtlinie)</i>	
<b>Drittmittel / Zuwendungen von anderen:</b> behördlichen oder nichtbehördlichen Stellen zur Sicherstellung der Gesamtkosten des Vorhabens <i>(Vorlage der Anträge und Bescheide)</i>	
<b>Einnahmen insgesamt</b>	
<b>Die Ausgaben (Nr. 4.1) und die Einnahmen (Nr. 4.2) müssen ausgeglichen sein!</b>	

#### 5. Sicherung der Gesamtfinanzierung

<input type="checkbox"/> Es wird bestätigt, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist. <i>(vgl. Nr. 1.2 der AV zu § 44 LHO)</i>
--

#### 6. Gebäudeangaben

<p><b>a) Das Gebäude</b> befindet sich</p> <p><input type="checkbox"/> im Eigentum des Antragstellers.</p> <p><input type="checkbox"/> im Eigentum des Landes Berlin.</p> <p><input type="checkbox"/> in Privatbesitz <i>Wenn sich das Gebäude in Privatbesitz befindet, können nur nutzerbedingte bauliche Maßnahmen gefördert werden. Eine Wertsteigerung von privatem Eigentum durch Fördermittel ist ausgeschlossen.</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges: .....</p> <p style="text-align: right;"> <b>Fortsetzung auf nächster Seite</b></p>
---

**b)** Der für den Betrieb der Kindertageseinrichtung gilt der bestehende

- Mietvertrag
- Pachtvertrag
- Nutzungsvertrag
- Es besteht für das Gebiet des Projektes ein städtebaulicher Vertrag.
- Es besteht für die Liegenschaft ein Erbbaurechtsvertrag mit Sonderverpflichtung (z.B. 1€ -Kauf)
- Sonstiges: .....

**c)** Die geltenden Verträge / der geltende Vertrag

- liegen / liegt als Anlage zu 6. bei.
- werden / wird nachgereicht bis zum: .....

**d)** Der geltende Vertrag läuft bis zum: .....

 Bitte Ablaufdatum des Vertrages angeben.

**e)** Einhaltung Zweckbindung (vgl. Nr. 6 der Förderrichtlinie)

- Die **Mindestlaufzeit von 3 bzw. 5 Jahren** wird erfüllt.

 Bitte nur ankreuzen, wenn die Bedingung (z.B. Laufzeit des Vertrages/der Verträge) entsprechend erfüllt wird.

## 7. Weitere Erklärungen des Kita-Trägers

### 7.1 Einbeziehung Eigentümer

Die Einverständniserklärung des Eigentümers zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen

- liegt als Anlage bei.
- wird eingeholt und nachgereicht bis zum: .....
- Der Kita-Träger ist selbst Eigentümer.

## 7.2 Einbeziehung Einrichtungsaufsicht (Kita-Aufsicht) – SenBJF V D 2

Die Kita-Aufsicht wurde in die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme

einbezogen.

noch nicht einbezogen. Wird erfolgen bis zum: .....


 *Sanierungsmaßnahmen sind zwingend mit der Kita-Aufsicht abzustimmen!*

## 7.3 Förderung der Beschäftigung von Frauen und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Mir/Uns ist bekannt, dass die Verordnung über die Berücksichtigung der aktiven Förderung der Beschäftigung von Frauen und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei der Gewährung freiwilliger Leistungen aus Landesmitteln (Leistungsgewährungsverordnung – LGV) ab einer Zuwendungssumme von 25.000 € **und** einer Beschäftigung von mehr als 10 Arbeitnehmer/innen verpflichtend ist.

Die LGV findet Anwendung:  ja  nein

Die Verpflichtungserklärung gemäß § 3 Abs. 1 der LGV füge/n ich/wir als Anlage bei.

 *Die Verpflichtungserklärung ist vollständig auszufüllen, d.h. es sind in jedem Falle Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu nennen.*

## 7.4 Gender-Angaben

Aufgrund eines Beschlusses des Abgeordnetenhauses ist die Bewilligungsstelle gehalten, im Zusammenhang mit der Zuwendungsgewährung, Informationen zur geschlechtergerechten Verteilung (Gender) zu erheben. Sie behält sich daher vor, Angaben zur Teilnehmerstruktur (weiblich/männlich) und zur geschlechtsspezifischen Beschäftigungsstruktur anzufordern.

Sofern formalisierte Verwendungsnachweise eine entsprechende Datenerhebung nicht vorsehen, sind vom Zuwendungsempfänger entsprechende Angaben in den Sachbericht aufzunehmen.

## 7.5 Landesmindestlohngesetz

Ich erkläre/Wir erklären, dass


- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung mindestens nach dem Mindestlohngesetz für das Land Berlin (Landesmindestlohngesetz) vom 18.12.2013 (GVBl. S. 922) oder einer aufgrund des Landesmindestlohngesetzes erlassenen Rechtsverordnung jeweils aktuell maßgeblichen Mindestlohnes solange und soweit ich/wir vom Land Berlin Zuwendungen erhalte/erhalten, nachkomme/n und Kontrollen der Einhaltung dieser Verpflichtung durch die Bewilligungsbehörde für alle bei mir/uns im Inland beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne von § 3 Landesmindestlohngesetz – ungeachtet des Umstandes,

 **Fortsetzung auf nächster Seite**

ob sie konkret in einem geförderten Projekt oder in einer institutionell geförderten Einrichtung tätig sind oder nicht – insbesondere durch Einblick in die Entgeltabrechnungen unverzüglich ermöglichen und unterstützen werde/werden.

- ich/wir in den Fällen, in denen Leistungen, die zur Erfüllung eines Zweckes im Rahmen von Dienst- und Werkverträgen an Dritte vergeben werden, von diesen die schriftliche Verpflichtung verlangen werde/werden, ihren die Leistungen ausführenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne von § 3 Landesmindestlohngesetz dabei mindestens den Mindestlohn nach Maßgabe des § 9 Landesmindestlohngesetzes zu zahlen, und Kontrollen der Einhaltung dieser Verpflichtung durch die Bewilligungsbehörde insbesondere durch Vorlage der schriftlichen Verpflichtung unverzüglich ermöglichen und unterstützen werde/werden.
- ich mir/wir uns dessen bewusst bin/sind, dass im Falle eines geltenden höheren bundesweiten gesetzlichen Mindestlohns oder Branchenmindestlohns der Landesmindestlohn davon verdrängt wird und somit der höhere Mindestlohn des Bundes/der Branchenmindestlohn zu zahlen ist.
- ich mir/wir uns dessen bewusst bin/sind, dass ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen zur ganzen oder teilweisen Rückforderung der gewährten Zuwendungsmittel führen kann.

## 7.6 Maßnahmenbeginn

 ...Auf der Grundlage der LHO ist in Nr. 10.2 der o.g. Förderrichtlinie festgelegt, dass grundsätzlich nur Maßnahmen gefördert werden, die vor Bewilligung der Förderung noch nicht begonnen worden sind. **Eine Förderung von bereits abgeschlossenen Maßnahmen ist ausgeschlossen.**

Ich erkläre/Wir erklären, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Mir/uns ist bekannt, dass ohne Zustimmung zu einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Bewilligungsstelle der SenBJF mit dem Vorhaben nicht begonnen werden darf.

## 7.7 Schutzzerklärung

Ich erkläre/Wir erklären sicherzustellen, dass ich bzw. die zur Erfüllung der Maßnahme / des Projektes eingesetzte Personen keine demokratiefeindlichen, antisemitischen, rassistischen und sonstigen menschenverachtenden Inhalte anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten und derartigen Bestrebungen oder Aktivitäten entschieden entgegenreten.

## 7.8 Erklärung zur Förderung der Vorhaben

Für die o.g. Einrichtung wurden in der Vergangenheit öffentliche Fördermittel aus Förderprogrammen bewilligt und ausgezahlt:

- nein  
 ja, folgende:

 [Fortsetzung auf nächster Seite](#)

 ggf. Ergänzungen als Anlage beifügen. Bitte bei dem jeweiligen Fördermittelgeber Angaben erfragen, sofern unklar.

Fördermittelgeber	Förderprogramm / Projektnummer / Förderzweck	Fördersumme	Förderjahr	Zweckbindung bis:

Ich versichere/Wir versichern, dass für die **beantragten Maßnahmen** aus keinem anderen öffentlichen Förderprogramm Fördermittel bewilligt worden sind (**Ausschluss der Doppelfinanzierung**).

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, der GSE gGmbH - Geschäftsstelle - **unverzüglich** mitzuteilen, wenn für einen Teil der hier beantragten Maßnahme(n) aus anderen öffentlichen Förderprogrammen beantragte Fördermittel bewilligt werden.

Des Weiteren verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, im Falle einer Mittelreservierung und Förderung aus dem Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“ parallele Anträge auf Fördermittel für diese Maßnahme aus anderen öffentlichen Förderprogrammen zurückzuziehen.

Förderungen anderer Vorhaben und Maßnahmen als dem/den hier beschriebenen bleiben davon unberührt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person(en)